

**Interessenbekundungsverfahren zur:  
Erstellung eines gemeindeübergreifenden Vorsorgekonzeptes für  
Kompensationsflächen**

**1. Auftraggeber:**

Regionalforum Fulda Südwest e. V.

Geschäftsstelle

Rabanusstraße 33

36037 Fulda

Ansprechpartner: Regionalmanager Herr Stefan Hesse

Tel.: +49 (0)661 2509908 (Herr Hesse)

Fax: +49 (0)661 2509940

E-Mail: [info@rffs.de](mailto:info@rffs.de)

Website: [www.rffs.de](http://www.rffs.de)

**2. Art der Leistung:** Dienstleistung

**3. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**

Erstellung eines gemeindeübergreifenden Vorsorgekonzeptes für Kompensationsflächen

**4. Form des Verfahrens:** formloses Bewerbungsverfahren

**5. Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:** 20. Mai 2019

**6. Leistungsbeschreibung, Art und Umfang des Auftragsgegenstandes:**

**Ziel des Projektes:**

Verbesserung des Natur- und Artenschutzes durch Umsetzung eines gemeinschaftlichen Vorsorgekonzeptes für Ausgleichsflächen.

**Kurzbeschreibung des Projektes:**

Der Anbieter soll damit beauftragt werden alle Kompensationsmaßnahmen aus Bebauungsplänen in den beteiligten Gemeinden des Regionalforums zu erfassen, sowie deren Umsetzungsstand zu überprüfen. Diese Daten sollen in ein elektronisches Kartensystem eingepflegt werden. Darauf folgt eine kartographische Verschneidung der

Kompensationsmaßnahmen mit den im NATUREG unter dem Thema „andere rechtliche Bindung Naturschutz“ dargestellten Maßnahmen und dem Layer „HALM“ Flächen  
Der Anbieter soll darauf aufbauend ein gemeindeübergreifendes Vorsorgekonzept (Darstellung von möglichen Naturschutzmaßnahmen) für Kompensationsmaßnahmen für alle beteiligten Gemeinden entwickeln.

*In einem späteren Schritt, der nicht Bestandteil dieses Verfahren ist, soll das Vorsorgekonzept zur Umsetzung kommen. Hierfür wird eine langfristige Begleitung notwendig. Für alle großflächig angelegten Flächenpoolösungen soll der Anbieter die Organisation und Überwachung des Pflegemanagements übernehmen. Er soll bei der Planung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen von Kommunen und weiteren Vorhabensträgern beratend und unterstützend tätig sein. Die Akquise von Drittmitteln für Natur- und Artenschutzprojekte und die Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz gehören ebenso zu seinen Aufgaben.*

**Projektgebiet:**

Das Gebiet umfasst die sieben im Südwesten des Landkreises Fulda gelegenen Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof.

Folgende Schutzgebietarten sind dort aufzufinden:

**Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete, Vogelschutz-Gebiete, Heilquellenschutzgebiete, Trinkwasserschutzgebiete**

**Zeitraum der Ausführung:**

Für die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Schritte (Schaffung der Datengrundlage und Erstellung eines gemeindeübergreifenden Vorsorgekonzeptes für Ausgleichsflächen) wird ein Zeitraum von **zwei Jahren ab Auftragsvergabe** anvisiert.

**Voraussichtliches Leistungsverzeichnis, Preise sind je Zeile entweder pauschal oder als Stück- bzw. Stundenzahl einzutragen, sofern keine Voreintragungen vorgenommen wurden. Die Eintragungen beziehen sich jeweils auf ein Projektjahr.**

**7. Wertungsmerkmale:**

**Preis, Fachliche Eignung der eingesetzten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Technische Ausstattung;**

Dazu sind im Einzelnen vorzulegen:

1. Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen „Hessen 124“ in der aktuellen Version;
2. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19. Dezember 2014, GVBl. S. 354;
3. Nachweis der fachlichen Qualifikation des durchführenden Personals, mindestens ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Landschaftsplanung, Umweltplanung, Biologie, Geologie oder eine vergleichbare Ausbildung;
4. Benennung der Anzahl und Qualifikation der im Auftragsfall im Projekt einzusetzenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
5. Erklärung, dass die eingesetzten Beraterinnen und Berater innerhalb von 4 Stunden Vor-Ort im Beratungsgebiet sein können;
6. Erklärung, dass die einzusetzenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhandlungssicher deutsch sprechen;
7. Darstellung der vorhandenen EDV Ausstattung (z. B. GIS-Arbeitsplätze, Datenbankkapazitäten, eigener Server usw.).

**Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, sofern eine grundsätzliche Entscheidung zur Vergabe der Dienstleistung getroffen wird.**

Die Zuschlagskriterien sind.

- Preis (50 %),
- Qualifikation und spezifische Kenntnisse gemäß Leistungsbeschreibung des eingesetzten Personals/ausreichende personelle Kapazität zur fristgerechten Umsetzung des Auftragsumfanges (40 %),
- technische Ausstattung (10 %)

Die vorgenannten Gewichtungen dienen als Orientierung.

**8. Beschränkung der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen:** mindestens (soweit geeignet): 3, höchstens 5

**9. Auskünfte erteilt:** siehe unter 1

**10. Sonstige Angaben:**

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Unterlagen zur Überprüfung der Eignung der Unternehmen bei Angebotsabgabe zu fordern. Es besteht kein Anspruch auf Aufforderung

zur Angebotsabgabe. Eine detailliertere Aufgabenbeschreibung ergeht mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe an die Unternehmen, die hierzu ausgewählt wurden.

## Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Einheit	Anzahl	Preis/Einheit	Summe
<b>Schaffung einer Datengrundlage</b>					
1	Sichtung der rechtskräftigen Bebauungspläne ab 1994	.....	.....	.....€	.....€
2	Feststellung, was in den unter 1 genannten Bebauungsplänen bzgl. der Kompensation sowohl inhaltlich als auch flächenbezogen geregelt wurde.	.....	.....	.....€	.....€
3	Erstellung einer Excel-Übersicht der rechtskräftigen Bebauungspläne und deren Änderungen (im Entwurf für 4 Kommunen vorhanden)	<b>Stk.</b>	<b>1</b>	<b>pauschal</b>	.....€
4	Feststellung des Umsetzungsstandes der Kompensationsmaßnahmen, Abfrage und Eintragung der Ursachen für fehlende Umsetzung und Erfassung, Priorisierung nach Umsetzungsstand der Bebauungspläne in folgende Klassen: Priorität 1: Umsetzung 70 % und höher Priorität 2: Umsetzung 50-70 % Priorität 3: Umsetzung kleiner 50 %	.....	.....	.....€	.....€
5	Einpflege der erhobenen Daten in ein GIS-System im Shapefile-Format (.shp) (Firma ESRI) mit UTM Koordinatensystem	.....	.....	.....€	.....€
6	Ableich der erstellten Daten mit Eintragungen in Natureg	.....	.....	.....€	.....€
7	Ggf. Korrekturen oder Ergänzungen der Eintragungen in Natureg	.....	.....	.....€	.....€
8	Verschneidung der erhobenen Daten mit weiteren Datengrundlagen, z.B. NATUREG, Darstellung der öffentlichen Flächen, Lage und Ausdehnung von Schutzgebieten, realen Nutzungsdaten	.....	.....	.....€	.....€
<b>Erstellung eines Vorsorgekonzeptes</b>					
9	Erstellung eines Vorsorgekonzeptes für Kompensationsmaßnahmen in den betroffenen Gemarkungen, dazu: - Bildung von potentiellen Flächenpools nach naturräumlichen Untereinheiten (ggf. interkommunal) und Aussagen zum Flächenmanagement - Schwerpunktsetzung möglicher neuer Maßnahmen mit Ausrichtung auf die Landschaftscharakteristika	.....	.....	.....€	.....€

	der teilnehmenden Kommunen - Prüfung der Verschneidungsmöglichkeit mit „Altmaßnahmen“ - Priorisierung möglicher Maßnahmen				
<b>Projektsteuerung/Dokumentation/Erfolgskontrolle/Öffentlichkeitsarbeit</b>					
<b>10</b>	Durchführung von Informationsveranstaltungen, z.B. für Kommunen	.....	.....	.....€	.....€
<b>11</b>	Weitergabe der erarbeiteten Daten an den Auftraggeber	.....	.....	.....€	.....€
<b>12</b>	Aussagekräftiger Jahresbericht mit Darstellung von Problemen und Lösungsansätzen: Erstellung bis zum 15.03. des Folgejahres	<b>Stk.</b>	<b>1</b>	.....€	..... €
<b>13</b>	Berichterstattung im Fachforum des Regionalforums Fulda-Südwest e.V.	<b>Stk.</b>	<b>2</b>	.....€	.....€
<b>14</b>	Projektkoordination und evtl. Projektanpassungen, Laufende Beratungs- und Ergebnisanalyse, EDV-basierte Datensammlung aller geleisteten Arbeiten incl. Einpflege neuer Datengrundlagen	<b>Std.</b>	.....	.....€	.....€
<b>15</b>	Abstimmung mit Dritten, z.B. Kommunen, Behörden, Naturschutzverbänden	.....	.....	.....€	.....€
<b>16</b>	Internetauftritt erstellen bzw. fortführen	<b>Stk.</b>	<b>1</b>	<b>pauschal</b>	.....€
<b>Summe:</b>					.....€
<b>Nebenkosten ( %)</b>					.....€
<b>Summe netto</b>					.....€
<b>Plus 19 % Umsatzsteuer</b>					.....€
<b>Summe brutto</b>					.....€

.....

**Unterschrift des Bieters**